

Ein Vihara (Aufenthaltort, Wohnstatt) war ursprünglich der Rückzugsort der Mönche während der Regenzeit. Heute bezeichnet Vihara auch eine buddhistische Tempelanlage und ein Kloster.



Viele Viharas befinden sich in der Nähe von Pilgerstätten, große Viharas wurden zu Hauptsitzen von Schulrichtungen oder entwickelten sich zu Universitäten.

Überall in der buddhistischen Welt sind die Klöster wichtige religiöse Zentren. In Ostasien, wo die Buddhisten oft nur eine Minderheit waren, haben sie ihre Klöster gern fern der betriebsamen Welt errichtet.

Am Klostereingang geht der Besucher über einen so genannten Mondstein und betritt heiligen Boden.



Der halbkreisförmige Stein ist die Grenze und ragt noch in die Alltagswelt hinein. Konzentrisch um eine halbe Lotosblume gruppierte Streifen zeigen wie ein Mandala bestimmte Lebensbereiche, die beim Betreten wie bei einem Reinigungsritual zu durchschreiten sind. Der äußere Flammenkreis symbolisiert die Welt der Gier, des Hasses und der Illusion. Die Tiere im nächsten Halbkreis stehen für die endlose Kette der Wiedergeburten: als Tier, Höllenwesen, Dämon, Mensch oder Gottheit. Im Inneren des Kreises blüht eine Lotosblüte - Symbol für das Nirvana, die Stätte der Überwindung von Gier, Hass und Verblendung.

Klöster besitzen oft eine Haupt- sowie eine Meditationshalle.

Die **Haupthalle** ist ein ruhiger, beschaulicher Ort, an dem man des Buddha und seiner Lehre gedenken kann. Vor großen Buddhastatuen legen die Mönche und Laien Blumen und Speisen nieder, zünden Räucherstäbchen an. In der Halle halten die Mönche ihre Beichtfeiern ab, nehmen neue Mönche (Novizen)

© religionsunterricht@web.de

in ihre Gemeinschaft auf. Hier finden auch gewöhnlich öffentliche Predigten vor Laien statt.



In der **Meditationshalle** versammeln sich die Mönche oder Nonnen täglich zur gemeinsamen Meditation. Manchmal nehmen daran auch Laien teil. Sie sitzen unbeweglich, versuchen, alle Gedanken beiseite zu lassen und sich auf ihr Inneres zu konzentrieren.

Außerdem gehören zu einem Kloster **Wohnräume** für die Mönche oder Nonnen.